



Gestaltung eines

# NaturErlebnis(T)Raumes in Sankt Hedwig, München

Christiane Schega

Gartenbauverein München-Großhadern e.V.

Zukunft Garten - Projektgestalter 15.12.2024

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>.....</b>
<b>1. Konzept und Ziele.....</b>	<b>3</b>
Die Vision .....	3
Unsere Zielgruppe.....	3
Das Konzept.....	3
Nutzung als Lehr-& Begegnungsstätte.....	4
<b>2. Planung und Gestaltung .....</b>	<b>4</b>
Der Standort .....	4
Die Planung der Gestaltungselemente.....	6
Element Erde.....	7
Element Holz.....	8
Element Metall .....	9
Element Wasser.....	10
Element Feuer .....	10
Ein Wort zur Barrierefreiheit .....	12
Natürlich Umweltverträglichkeit.....	12
<b>3. Umsetzung .....</b>	<b>13</b>
Zeitplan vor Start der Bauarbeiten .....	13
Die Ausschreibungen .....	14
Kosten, geplanter Baubeginn .....	14
Finanzierung, Sponsorsuche, Helfende Hände .....	14
Bauvorbereitende Tätigkeiten sowie Baubegleitung .....	15
<b>4. Betrieb und Pflege .....</b>	<b>16</b>
Das Nutzungskonzept .....	16
Der Pflegeplan .....	16
Die Öffentlichkeitsarbeit.....	16

<b>5. Evaluation.....</b>	<b>17</b>
Die Ziele erreichen.....	17
Feedback der Besucher, Verbesserungsvorschläge .....	17
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	18
<b>6. Anlagen.....</b>	<b>19</b>
Skizze NER Sankt Hedwig .....	19
Planung Sankt Hedwig .....	20
Rückmeldezettel Pfarrgemeinde .....	21
Presseartikel .....	22
Maßnahmenplan / Checkliste .....	24

# 1. KONZEPT UND ZIELE

---

Ein Naturerlebnisraum (NER) beschreibt nach Reinhard Witt ein naturnahes Spielgelände, in dem Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben können.

## DIE VISION

---

Mit der Gestaltung des neuen NERs auf dem Gelände der Pfarrgemeinde St. Hedwig in der Großstadt München werden Elemente des Naturgartens und Naturgärtnerns verbunden.

Es entsteht ein grünes Areal für Jung und Alt, zum Begehen, Berühren und Begreifen.

Als soziale Begegnungsstätte lässt der NER die Natur erleben, bietet einen Ort gemeinsamen Schaffens und gemeinsamer Freude. Er fördert emotionalen Bezug und Verantwortung und bietet damit einen Mehrwert für Jung und Alt.

## UNSERE ZIELGRUPPE

---

Der NER richtet sich als Angebot an alle interessierten Bürger, Mitglieder der Kirchengemeinde, Kindergartenkinder und -Eltern. Jeder, der die Natur und Gärtnern schätzt oder diese kennenlernen möchte ist, willkommen.

## DAS KONZEPT

---

Gestaltungselemente im Sinne der Feng-Shui Lehre fließen harmonisch in die einzelnen Module des NER ein. Die fünf Elemente Erde, Holz, Metall, Wasser und Feuer werden in den NER integriert.

Die räumliche Anbindung an die Kirche im Osten des NER soll optisch und gestalterisch mit einem offenen Zugang den Kirchenvorplatz ergänzen.

# NUTZUNG ALS LEHR-& BEGEGNUNGSSTÄTTE

---

Neben dem Angebot an alle, die Natur kennenzulernen, zu beobachten und zu bewahren soll der NER auch im Sinne eines Kreislehrgartens für Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen des Gartenbauverein München-Großhadern e.V. und des Kreisverbands München für Gartenkultur und Landespflege e.V. genutzt werden.

Einzelne Gestaltungselemente des NER werden als offenes Angebot zur Errichtung für die Kirchengemeinde, interessierten Anwohnern wie auch Mitglieder von Gartenbauvereinen nach der Fertigstellung der großen Erdarbeiten realisiert werden (Beispiel: Errichtung von Hochbeeten, Kompost, Gestaltung der Staudenbeete etc.).

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten ergeben sich für die Kirchengemeinde, die den NER für ihre Veranstaltungen jeder Art als Begegnungsstätte (Seniorengruppen, Jugendgruppen oder auch der Kindergarten der Kirchengemeinde) nutzen wird.

## 2. PLANUNG UND GESTALTUNG

---

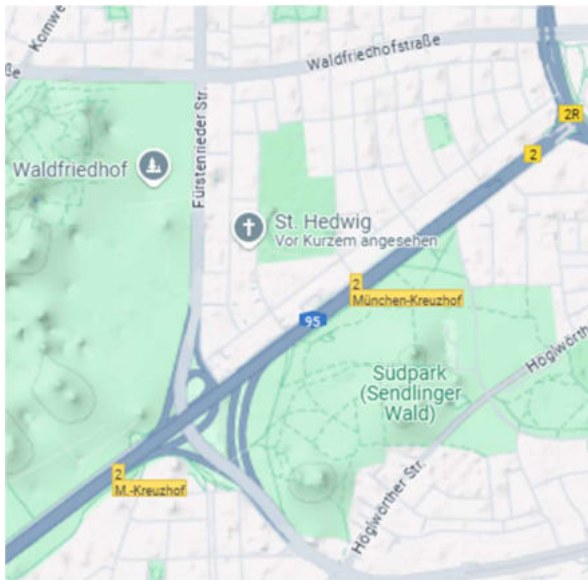
### DER STANDORT

---

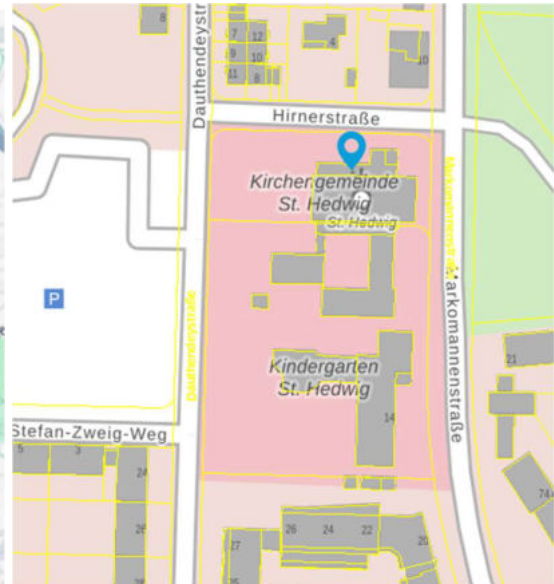
Der zu gestaltende NER befindet sich auf dem Gelände der Pfarrgemeinde St. Hedwig in München, in der Dauthendeystraße/Hirnerstrasse. Die gestaltbare Fläche beläuft sich auf ca. 600qm.

Bedingt durch die bereits abgeschlossene Zwischennutzung durch den nebenan gelegenen Kindergarten als Containerstandort während dessen Renovierungsphase ist das Gelände nach dieser Nutzung lediglich mit grobem Material (Kiesschüttung ohne Muttererde) plan gezogen.

Die zentrale Lage im Stadtteil Großhadern ist fußläufig gut erreichbar, ferner sind aufgrund der Nähe zum Waldfriedhof ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Ein guter Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel ist gegeben. Der Grüngürtel der Stadt (Südpark sowie Waldfriedhof) wird durch die Anlage des NER sinnvoll ergänzt.



Auszug Google Maps



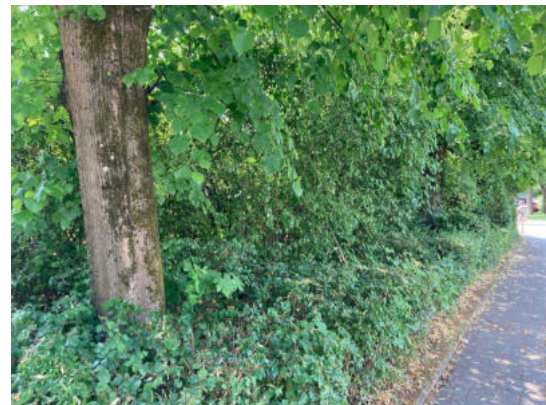
Lageplan (BayernKompass)



Fläche des NER, Ansicht von Süden



Ansicht von Westen



Hecke Richtung Norden

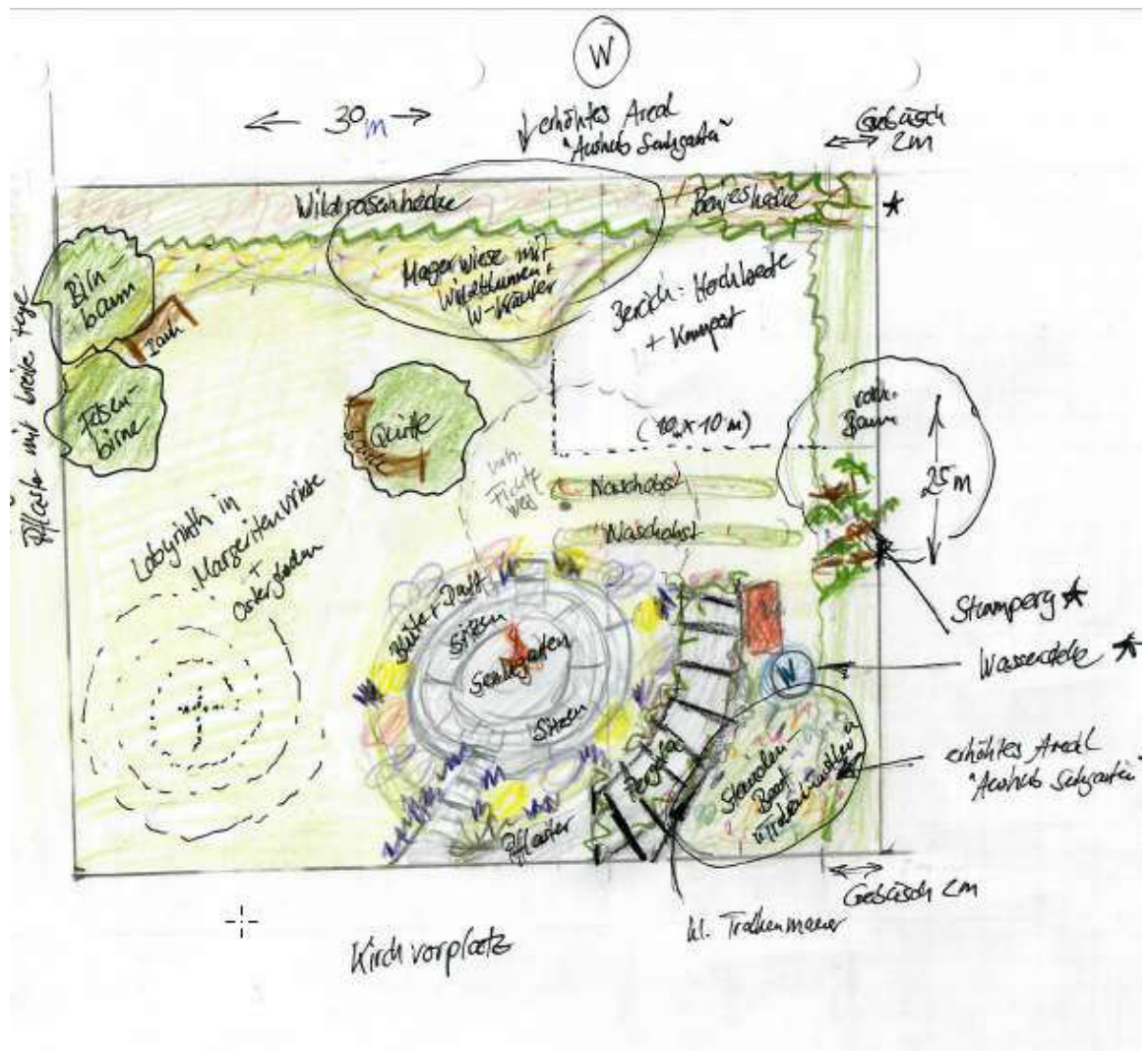
Bilder: C. Schega

# DIE PLANUNG DER GESTALTUNGSELEMENTE

Die Planungsskizze entstand in einem ersten Treffen von Tanja Sixt (Gartenbauverein München - Großhadern e.V.) mit dem Pfarrer der Kirchengemeinde St. Hedwig, Pater Devis am 22.03.2023. Hier wurden die gewünschten Gestaltungselemente den räumlichen Gegebenheiten angepasst und in die Skizze übernommen.

Besonders wichtig war hier der Wunsch, den enthaltenen Baumbestand weitestmöglich in die Planung zu integrieren sowie einen leichten Sichtschutz Richtung Westen (Parkplatz) mit Hilfe eines kleinen Erdwalls und einer Wildrosenhecke zu gestalten.

Ein Teil des NER sollte als nutzbare Freifläche erhalten bleiben. Die bei der Oberflächengestaltung bewegten Materialien (Aushub, etc.) verbleiben weitestgehend im Areal und werden weiterverwendet (siehe auch Anlage):



Die in dem Entwurf enthaltenen wesentlichen Gestaltungselemente nach dem Konzept sind nachfolgend beschrieben:

## ELEMENT ERDE

Steine, Wege, Mauern, Plätze, Hügel → **Bewegung, steter Wandel**



### Senkgarten mit Feuerstelle

Quelle: [Romantische-Garten-Liebe.de](http://Romantische-Garten-Liebe.de)



### Senkgarten mit Randbepflanzung

Quelle: [Ommentalhof](http://Ommentalhof.de) - F. Schröder

Ein Senkgarten kann als Begegnungsstätte genutzt werden und stellt einen zentralen Treffpunkt im Garten dar. Gefertigt aus Natursteinen aus regional vorkommenden Materialien, sofern möglich auch aus Recyclingmaterialien.



### Labyrinth

Quelle: [www.kirchengemeinden-effringen-schoenbronn.de](http://www.kirchengemeinden-effringen-schoenbronn.de)

Das bodenbündig verlegte Labyrinth aus Naturstein ist kein Irrgarten. Es lädt ein, eigene Erfahrungen zu machen, zum Beispiel an Wendepunkten des Lebens, als Ort des Gebets oder Teil von Festabläufen. Es kann Einkehrweg, Tanzplatz, Pilgerweg, Ort der Erkenntnis - ein Weg der Liebe sein.

Die Grundbotschaften des Labyrinthes sind:

- das Leben ist kein gerader Weg.
- im Leben gibt es (gewollte und ungewollte) Wendungen.
- es gibt eine Mitte.
- vertraue dem Weg. Vertraue Dir und geh.
- der Rückweg gehört dazu.

---

## ELEMENT HOLZ

Zaun, Flechtwerk, Hochbeete, Nisthilfen, Unterschlupf für Lebewesen, z.B. auch Totholzhaufen, Benjeshecken → **Leben, Verwandlung**



**Pergola** Quelle: deavita.com



Quelle: instagram

Eine halbrunde, mit Kletterpflanzen berankte Terrasse bietet Sonnen- & leichten Wetterschutz unmittelbar an den Senkgarten angrenzend.



**Hochbeete** Quelle: mein-schoener-garten.de

In verschiedenen Arbeitshöhen



**Kompost** Quelle: t-online.de

Halbschatten; Sträucher und Bäume



### **Benjeshecke und**

Quelle: einstueckarbeit.de

Diese Module bieten einen Rückzugsort und stellen Nisthilfen für Tiere und Insekten dar. Ihre Nutzung ist auch als Raumteiler und Sichtschutz möglich. Die im Rahmen der Gestaltung anfallenden Materialien (Schnittgut, Wurzelstöcke) werden hier sinnvoll eingesetzt.



### **Stumpery (Wurzelstock)**

Quelle: zirol.de

---

## **ELEMENT METALL**

Rankbogen, Durchgang, Spalier → **schafft feste Verbindungen**



### **Naschobstspalier** Quelle: robinia24.de

Das Naschobstspalier mit vielfältigem Beerenangebot über den Jahresverlauf fungiert als Raumteiler und dient als leichter Sichtschutz zu dem Hochbeetbereich. Die gut zugängliche Höhe der Beerenfrüchte ist auch für Kinder gut geeignet.

---

## ELEMENT WASSER

Sickermulden, Wasserstellen, Feuchtgebiete → **Essenziell für Leben**



**Wasserstellen** Quelle: Gail Symes, Pinterest

Quelle: neuberg.eu

Wasserstellen bringen Ruhe in den Garten und schaffen schöne Beobachtungsstellen. Sie dienen als Tier- und Insektentränken, Ausstiegsstellen werden bei der Gestaltung integriert. Sickermulden und Feuchtgebiete können ansprechend bepflanzt werden und bergen hohen Nutzen für die Natur.

---

## ELEMENT FEUER

Blumenwiesen, artenreiche Säume, Staudenmischpflanzungen, reifendes Obst und gesundes Gemüse, heimische Wildrosen-/ Strauchhecke als Umrandung und Schutz → **Wärme schafft Leben, ohne Sonne kein Leben**



**Wildrosenhecke, artenreicher Saum, Staudenmischpflanzungen**

Quelle: gartenjournal.net

Bild: Tanja Sixt

Wildrosenhecken beeindrucken durch ihr Wachstum, die Farben und der Duft der Blüten sowie der Herbstschmuck der Früchte. Staudenmischpflanzungen Schaffen Vielfalt und laden zum Erleben, Beobachten und Genießen ein.



**artenreicher Saum, Staudenmischpflanzungen**

alle Bilder: Tanja Sixt



**Sitzmöglichkeiten an (Obst)Bäumen**

Quelle: [mein-schoener-garten.de](http://mein-schoener-garten.de)

Über den NER verteilte Sitzmöglichkeiten schaffen Begegnungstätten wie auch Rückzugs-/ Besinnungsorte für die Besucher.

## EIN WORT ZUR BARRIEREFREIHEIT

---

Der NER soll eine breite Vielfalt von Menschen ansprechen. Alle Menschen, unabhängig von ihren körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, sollen die Möglichkeit haben, die Natur des NER zu erleben und zu genießen.

Breite, ebene Wege mit geeignetem Belag ermöglichen im NER den Zugang zu fast allen Bereichen, lediglich der Senkgarten und die Pergola sind über wenige Stufen erreichbar.

Ausreichend große und gut ausgeschilderte Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Eingang.

Verschiedene Sitzgelegenheiten (z.B. Baumstämme, Bänke, Stühle) ermöglichen es Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, sich auszuruhen. Gleichfalls laden sie zu Naturbeobachtungen ein.

Die Hochbeete sind auch für Menschen im Rollstuhl zugänglich.

Verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten sollten angeboten werden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden.

## NATÜRLICH UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

---

Im Sinne der Gestaltung des NER wird darauf geachtet, heimische, regionale und nachhaltige Materialien mit kurzen Transportwegen zu verwenden.

Bei der Oberflächenmodellierung soll der vorhandene Aushub im NER selbst verwendet werden, um möglichst wenig Material hinzuzuführen.

Die Bodenversiegelung wird auf das absolut notwendige Maß beschränkt.

Der Einsatz von regionalen Pflanzen sowie das Schaffen einer artenreichen Vielfalt mit vielen Gestaltungselementen und Naturgartenmodulen fördert die Biodiversität. Eine schonende Pflege schützt die Natur.

### 3. UMSETZUNG

---

#### ZEITPLAN VOR START DER BAUARBEITEN

---

Im Rahmen der Projektdurchführung wurde vom Gartenbauverein München-Großhadern e.V. eine Checkliste zur Durchführung des Projektes entworfen, die alle relevanten Punkte der Durchführung abdeckt und auch die personelle Verteilung der hierin enthaltenen Aufgaben umfasst (Anlage).

Die entstandene Projektgruppe (bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinde und Vertretern des Gartenbauvereins München-Großhadern e.V.) trifft sich in festgelegten Abständen, um den Fortschritt sowie anstehende Aufgaben zu besprechen.

Die Projektvorstellung der Pfarrgemeinde erfolgte im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 06.10.2023. Im gleichen Zuge wurde das Projekt auch mit einem Aushang in der Kirche (skizzierter Entwurf und Gestaltungsbeispiele) präsentiert. Hier haben die Gemeindemitglieder auch die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen (Anlage).

Durch Beiträge im Pfarrbrief wird die Pfarrgemeinde über den aktuellen Stand des Projektes informiert.

Parallel berichtet seit diesem Zeitpunkt auch der Gartenbauverein München-Großhadern e.V. auf seiner Internetseite ([gartenbauverein-grosshadern.de](http://gartenbauverein-grosshadern.de)) über das Projekt und seinen Fortschritt.

Im Rahmen der Vorstellung in der Pfarrgemeinde wurde das Projekt auch dem Pfarrgemeinderat präsentiert und durch diesen genehmigt.

Auch die Kirchenverwaltung begrüßte und genehmigte das Vorhaben.

Nun war es an der Zeit, einen geeigneten Galabauer/Naturgartengestalter für das Vorhaben zu begeistern. Hierzu musste der Entwurf mit allen Gestaltungswünschen auch in das passende Format gebracht und Angebote eingeholt werden.

## DIE AUSSCHREIBUNGEN

---

In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München und Freising (KdöR) Abteilung Umwelt (Resort 1 Grundsatzfragen und Strategie) wurde ein Planungsbüro für Landschaftsarchitektur und Landschaftsökologie gefunden, dass ein „Leistungsverzeichnis-Kostenschätzung“ (LV) sowie eine maßstabsgetreue Planungsskizze (Anlage) nach der Skizze des NER erstellte. Auf Basis dieses LV wurden Anfang 2024 mehrere Gala-/ Naturgartenbauer unter Vorgabe des LV und der Planung mit der Bitte um ein Angebot angeschrieben wurden.

Anschriften und Referenzen hierfür geeigneter Gala-/Naturgartenbauer waren auf der Internetseite des Naturgarten e.V. ([naturgarten.org](http://naturgarten.org)) erhältlich. Auch über Empfehlungen aus dem privaten Umfeld kamen einige Adressen zusammen.

Auf Basis der vorgelegten Angebote erhielt ein Naturgartenbauer im Juni 2024 dann den finalen Auftrag durch die Kirchenverwaltung zur Errichtung des NER St. Hedwig.

## KOSTEN, GEPLANTER BAUBEGINN

---

Es wird mit Kosten um 50.000,00 bis 65.000,00 EUR gerechnet.

Baubeginn ist im Frühjahr 2025.

## FINANZIERUNG, SPONSORENSUCHE, HELFENDE HÄNDE

---

Neben den von der Kirchenverwaltung zugesagten finanziellen Mitteln sind wir auch laufend auf der Suche nach weiteren Sponsoren.

Die Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz wird hier einen Zuschuss gewähren, ebenso wie die Erzdiözese München und Freising (KdöR) Abteilung Umwelt (Resort 1 Grundsatzfragen und Strategie).

An Einzelbausteinen des NER wird sich der Bezirksausschuss Sendling-Westpark beteiligen. Auch der Bezirksverband Oberbayern und weitere Sponsoren stehen auf unserer Liste, die wir noch im Rahmen der finalen Gestaltung anfragen werden.

In Bezug auf Sachspenden werden wir bei Gärtnereien, Kies-/Erdenwerken aus der Region anfragen.

Hilfreiche Hände erhoffen wir aus der Pfarrgemeinde, der interessierten Bevölkerung sowie dem Kreis der Gartenbauvereine (v.a. durch Teilprojekte) zu erhalten.

Der Erlös einzelner Veranstaltungen aus dem Leben der Pfarrgemeinde trägt auch zur Finanzierung des Projektes bei.

## BAUVORBEREITENDE TÄTIGKEITEN SOWIE BAUBEGLEITUNG

---

Im Rahmen der bauvorbereitenden Tätigkeiten wurde - nachdem das Gelände inmitten der Großstadt München liegt - geprüft, ob unterirdisch Leitungen oder Rohre verlaufen.

Ferner ist das Gelände schon vorab auf Bomben geprüft worden (Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg).

Strom- und Wasserversorgung sind gewährleistet. Die Baustellensicherung wird durch den Naturgartenbauer vorgenommen.

Der Bau des NER wird durch die Kirchenverwaltung wie auch durch den Gartenbauverein München- Großhadern e.V. begleitet und überwacht.

## 4. BETRIEB UND PFLEGE

---

### DAS NUTZUNGSKONZEPT

---

Die Nutzung ist, wie auch schon unter dem Punkt „Nutzung als Lehr- und Begegnungsstätte“ beschrieben, vorgesehen.

### DER PFLEGEPLAN

---

Neben den kleineren Instandhaltungsarbeiten (wie z.B. Pflege der Wiesenelemente durch die Kirchengemeinde Sankt Hedwig) wird die Pflege des NER im Rahmen von Projekten durch den Gartenbauverein München-Großhadern e.V. durchgeführt. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten:

- als offenes Angebot für alle Interessenten
- Pflegearbeiten im Rahmen von Fortbildungen (Gartenpflegerausbildung, etc.)

### DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

---

Das Projekt wurde 2024 bereits in einer öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses Sendling-Westpark vorgestellt. Hier erschien auch in der Presse ein Artikel (Anhang).

Regelmäßige Berichte im Pfarrbrief informieren die Kirchengemeinde.

Anfang 2025 ist noch ein offener Infoabend für Interessierte geplant.

Über den aktuellen Stand kann man sich auf der Internetseite des Gartenbauverein München- Großhadern e.V. stets informieren.

Weitere Informationsveranstaltungen sind geplant.

## 5. EVALUATION

---

### DIE ZIELE ERREICHEN

---

Wie die im Projekt gesetzten Ziele bereits erreicht wurden oder ob dies noch passieren wird, kann sicherlich erst einige Zeit nach Fertigstellung eingeschätzt werden.

Ein realistischer Zeitpunkt dürfte ab 2026 angesetzt werden können. Dieser Punkt ist in die Checkliste im Anhang aufgenommen.

### FEEDBACK DER BESUCHER, VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

---

Hier eignen sich Fragebögen oder das Ergebnis persönlicher Gespräche nach Veranstaltungen im NER. Diese werden zu gegebener Zeit entwickelt werden. Natürlich werden hier auch Verbesserungsvorschläge gerne angenommen und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

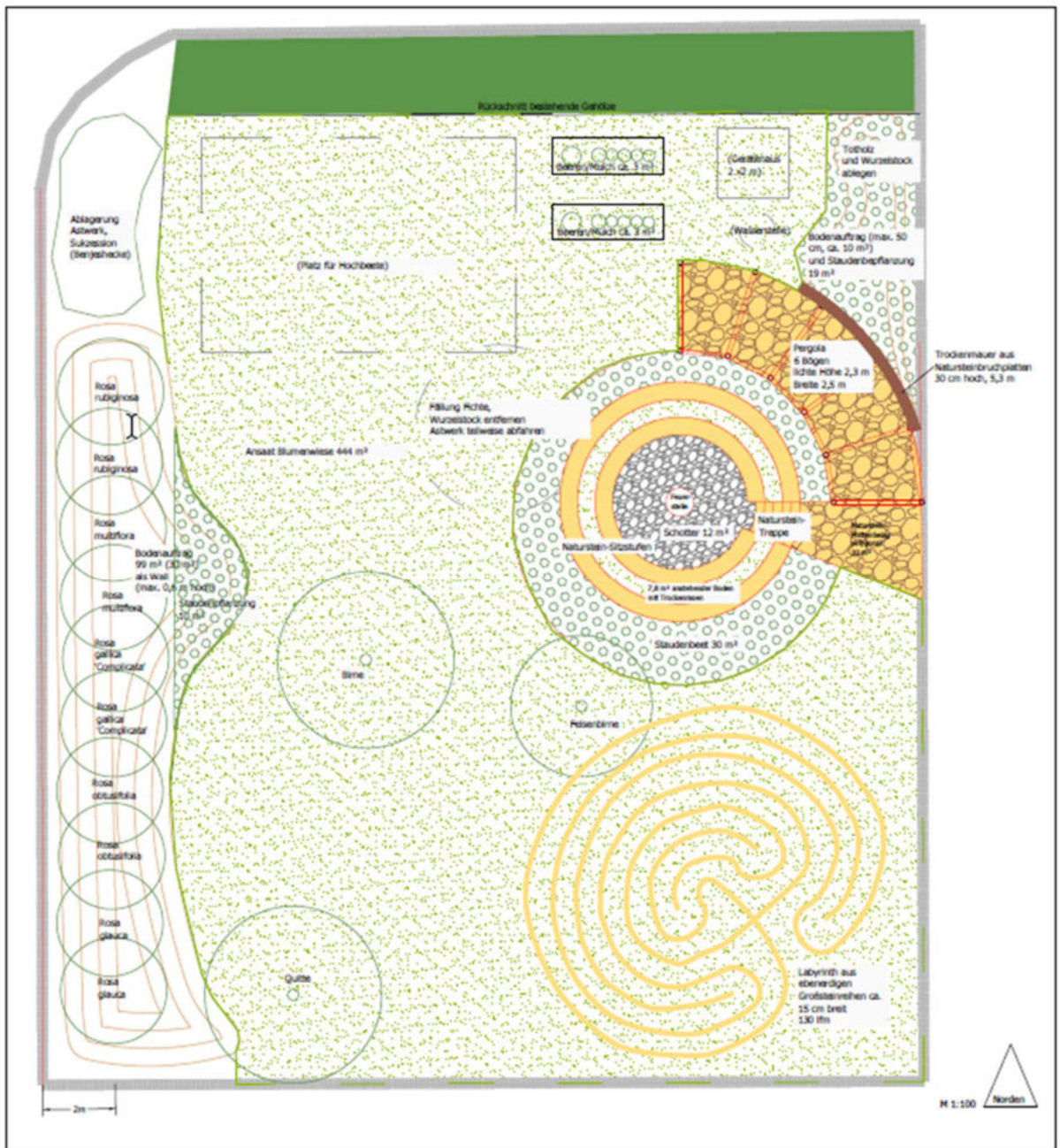
## LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

---

- Details: Naturgartenbau Martin Schröferl ([naturgarten-bau.de](http://naturgarten-bau.de))
- Projekte (Auswahl) - Gartenplanung | Planung & Gestaltung naturnaher Anlagen ([naturgartenexperte.de](http://naturgartenexperte.de))
- Natur-Erlebnis-Räume – Habeetat ([www.habeetat.de](http://www.habeetat.de))
- Tiefgarten / Senkgarten – Forum ([hortus-netzwerk.de](http://hortus-netzwerk.de))
- Module in Naturgärten / Naturerlebnisräumen ([naturgarten.org](http://naturgarten.org))
- sowie eigene Bilder, in Naturgärten oder Natur-Erlebnis-Räumen
- Witt, Reinhard: Natur für jeden Garten, Naturgarten Verlag Ottenhofen 2015
- Margit Benes-Oeller: Klimaanlage Naturgarten, Cadmos Verlag GmbH 2020



# PLANUNG SANKT HEDWIG



Pfarrgarten Sankt Hedwig  
 Grundlage für  
 Leistungsbeschreibung  
 23.10.2023 Angelika Ruhland

# RÜCKMELDEZETTEL PFARRGEMEINDE

---

## NaturErlebnis(T)Raum in St. Hedwig



Name: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden, im Rahmen des Projektes NaturErlebnis(T)Raum von der Kirchengemeinde St. Hedwig kontaktiert zu werden

### Wir würden Dich gerne fragen:

Möchtest Du Dich am Projekt NaturErlebnis(T)Raum beteiligen?

Möchtest Du gerne weitere Informationen bekommen?

Hättest Du Interesse an einem Infoabend zu diesem Thema?

Hast Du weitere Ideen / Anmerkungen / Wünsche:

|



Gestaltung: Chr. Schega

Startseite › Lokales › München

## Pläne in Sendling-Westpark: Ein Erlebnisgarten für St. Hedwig

13.03.2024, 13:23 Uhr



Eher trist sieht der Platz neben der Pfarrei St. Hedwig in Sendling-Westpark derzeit aus. © Gartenbauverein Hadern

*Ein Haderner Verein will eine Fläche der Pfarrei St. Hedwig in Sendling-Westpark gestalten. Der Bezirksausschuss sieht die Pläne positiv.*

Statt Brachfläche ein „grünes Areal für Jung und Alt“: So sehen die Pläne des Gartenbauvereins München-Großhadern für den Platz neben der Pfarrei St. Hedwig aus, wie die Vereinsvorsitzende Tanja Sixt erklärt. Derzeit kommt die Fläche wenig ansehnlich und ziemlich trist daher. Im Bezirksausschuss (BA) Sendling-Westpark, in dessen Stadtbezirk die Kirche an der Markomannenstraße liegt, stellte sie ihr Projekt „Natur-Erlebnis-Raum“ jetzt detailliert vor.

## Bepflanzte Begegnungsstätte auf 600 Quadratmetern

Grob gesagt geht es um einen von Eltern und Kindern aus der Pfarrgemeinde sowie Anwohnern gemeinsam gestalteten Erlebnisgarten. Die rund 600 Quadratmeter große Fläche solle zu einer reichhaltig bepflanzten Begegnungsstätte werden, um den gerade in der Großstadt teilweise verloren gegangenen „Bezug zur Natur wiederherzustellen“, wie Sixt erklärt. Konkret sind ein Naschobstspalier aus Beerensträuchern sowie Obstbäume, mehrere Hochbeete, eine Blumenwiese und eine Wildrosenhecke als Sichtschutz zum angrenzenden Parkplatz gegenüber an der Dauthendeystraße vorgesehen.

## Fläche soll noch heuer fertig werden

Zwischen den Pflanzen sollen Elemente wie ein Senkgarten, eine Pergola und ein Labyrinth zum Verweilen und zur Meditation einladen. Auch Wasserstellen für Vögel und Insekten sind geplant. Der Gartenbauverein sieht den Natur-Erlebnis-Raum als Beitrag zur „Bewahrung der Schöpfung“, gerade in Zeiten von Klimawandel und Massentierhaltung. Die Kirchenverwaltung St. Hedwig sei bereits informiert und habe die Pläne genehmigt, so Sixt, und auch im BA wurde das Vorhaben positiv aufgenommen. Noch in diesem Jahr soll der Natur-Erlebnis-Raum fertig werden.

## Kommentare

# MAßNAHMENPLAN / CHECKLISTE

---

## Maßnahmenplan / Checkliste zum NaturErlebnis(T)Raum

### *Projektstart*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
1.	Skizzieren der Projektidee		
2.	Gründung einer Arbeitsgruppe auf <b>GBV:</b> <b>PGR:</b> <b>KV:</b> <b>Träger:</b>		
3.	Info / Vorstellung an Träger / Groß- Pfarrgemeinde (PGM)		
4.	Suche nach Planungsbüro: Über Erzdiözese München – Planungsbüro für Landschaftsarchitektur Landschaftsökologie		
5.	Gemeinsame Geländebegehung		

### *Planungsbeginn*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
6.	Sammlung von Ideen der Pfarr-G		
7.	Auftragsvergabe an Planungsbüro		
8.	Pädagogisches Konzept?		
9.	Presse-/Öffentlichkeitsarbeit		
10.	Forum mit allen Beteiligten		
11.	Klärung der Finanzierung		

### *Gesamtplanung*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
12.	Auswertung/Konsolidierung Ideen		
13.	Erstellung d. Grundkonzepts		
14.	Gespräch Träger, Behörde + evtl. J		
15.	Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellung, Veröffentlichung i.d. Medien		

### *Vorbereitung für Baubeginn*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
16.	Vorstellung Gesamtplan		
17.	Festlegung d. einzelnen Bauphasen Mitmach-Baustellen		
18.	Abklärung Finanzmittel für erste		
19.	Aufstellung Zeitplan für Arbeitse		
20.	Ausschreibung z. Durchführung d. Baumaterialien / Pflanzenbestell		

### *Organisation der Baustelle (Grobarbeiten – Geländemodellierung)*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
21.	Beratung mit allen Beteiligten		
22.	Auftragsvergabe an GaLaBau-Unt		
23.	Übernahme der Bauleitung		
24.	Anlieferung / Lagerung Baumater etc.		
25.	Verpflegung der Bauarbeiter / He		
26.	Nachschuborganisation		
27.	Dokumentation des Bauprojekts		

*Organisation der Mitmach-Baustelle (Pflanzarbeiten – Gemüsebereich)*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
28.	Beratung mit allen Beteiligten		
29.	Bauaufsicht mit Anleitung		
30.	Einbindung externer „Fachleute“ (Eltern, GBV + Freiwillige)		
31.	Dokumentation des Bauprojekts		
32.	Leichte Bauarbeiten, Pflanzungen		
33.	Organisation der Einweihungsfeier		

*Fertiges Projekt*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
34.	Abnahme der Arbeiten + Übergabe (Sicherheitsprüfung?)		
35.	Fertigstellung der Dokumentation + Veröffentlichung		
36.	Einbindung externer „Fachleute“ (Eltern, GBV + Freiwillige)		
37.	Einbettung des pädagogischen Konzepts		
38.	Konzept und Regeln für die Nutzung des Geländes durch die Beteiligten (GBV, Jugend, KiGa, S...)		
39.	Entwicklung eines Pflegekonzeptes		
40.	Führung von Interessenten + Sp... auf dem Gelände		
41.	Einweihungsfeier		

## *Pflege*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
42.	Wiederholende fachliche Einweisung Pflegearbeiten an Helfer / GBV / M		
43.	Organisation von Gartenwerkzeug Gartenhäuserl, etc.		
44.	Übernahme nachhaltiger Pflege durch Pflegetage Frühjahr + Herbst		
45.	Zusätzliche Pflegepatenschaften?		
46.	Dankefest zum Saisonabschluss?		

## *Auswertung des Projekts (4-10 Monate nach Fertigstellung)*

<b>Nr.</b>	<b>Was:</b>	<b>Wann:</b>	<b>Wer:</b>
47.	Erkenntnisse aus Benutzung der A einzelnen Institutionen		
48.	Abfrage der Wirkung des Projekts Eltern...		
49.	Beobachtung der Pflanzen + Tierw		
50.	Erfahrungsbericht aus den Pflege		
51.	Verbesserungsvorschläge		
52.	Präsentation der Erkenntnisse un Auswertung an die Beteiligten		

Entwurf und Gestaltung: Tanja Sixt